

Dresden, 01.06.2023

## Pressemitteilung der PsyFaKo zum Erreichen des Quorums und dem Abschluss der Petition

**1. Juni 2023:** Mit dem heutigen Tag endet die Mitzeichnungsfrist der Petition zur Regelung der Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung. Wir freuen uns mitzuteilen, dass die Petition bereits sechs Tage vor Ablauf der Zeichnungsfrist das Quorum von über 50.000 Mitzeichnungen allein durch die Onlinezeichnungen erreichte. Am heutigen Donnerstag wurden dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages außerdem Unterschriftenlisten mit ca. 17.500 zusätzlichen handschriftlichen Mitzeichnungen durch Felix Kiunke übergeben.

Felix Kiunke, Psychologie-Student aus Kassel und Vertreter der PsyFaKo, hat die Petition stellvertretend für die zukünftigen Psychotherapeut\*innen in Weiterbildung eingereicht. Gemeinsam mit über 50 Verbänden, Psychotherapeutenkammern und Fachgesellschaften wird darin gefordert, die angemessene Finanzierung der obligatorischen ambulanten und stationären Weiterbildung gesetzlich zu regeln, um die psychotherapeutische Versorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die berufliche Zukunft der nachkommenden Psychotherapeut\*innen zu gewährleisten.

Die Heilberufsgesetze der Länder sehen vor, dass die gesamte Weiterbildung nach Abschluss des Studiums und bestandener Approbationsprüfung in hauptberuflicher Tätigkeit mit einem angemessenen Gehalt erfolgt. Dazu zählen sowohl die ambulante als auch die stationäre psychotherapeutische Weiterbildung. Es besteht jetzt Handlungsbedarf, denn seit Herbst 2022 gibt es erste Absolvent\*innen der neuen Studiengänge und die ersten neuapprobierten Psychotherapeut\*innen. Daher muss jetzt die Möglichkeit geschaffen werden, die neue Weiterbildung beginnen zu können.

Die PsyFaKo sieht es als großen Erfolg, dass die Anliegen der Studierenden Gehör und Zuspruch finden. Wir danken vor allem den Fachschaften für die Unterstützung, ihre vielen Aktionen, das tatkräftige Unterschriften sammeln und das Verbreiten der Petition. Wir freuen uns außerdem über die enge Zusammenarbeit mit dem Berufsstand in den vergangenen Monaten. Auch die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) wertet es als Zeichen der Einigkeit des Berufsstandes, dass die von der gesamten Psychotherapeutenchaft Deutschlands unterstützte Bundestagspetition so viel Zuspruch fand.

Im Namen der zukünftigen Absolvent\*innen appellieren wir als Vertretung der Psychologiestudierenden an die Politik, sich des Themas anzunehmen und die Zukunft der angehenden Psychotherapeut\*innen und die psychotherapeutische Versorgung durch entsprechende gesetzliche Regelungen zu sichern.

### Foto:

Petent Felix Kiunke vor dem Deutschen Bundestag mit mehr als 17.500 weiteren analogen Unterschriften mit Vertreter\*innen eines breiten Bündnisses des Berufsstandes

### Link:

Petition 148151: Finanzierung der Weiterbildung für Psychotherapeut\*innen:  
[https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2023/03/23/Petition\\_148151.html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2023/03/23/Petition_148151.html)

### Pressekontakt:

AG Psychotherapie-Reform des PsyFaKo e.V.

Ansprechperson: Felix Kiunke | E-Mail: [psychthg@psyfako.org](mailto:psychthg@psyfako.org) | Tel: 0172-8013979